

GESCHÄFTSBERICHT 2024

Ihr Geld in guten Häusern.

Konstruktiv und krisensicher investieren



Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

dies ist der 14. Geschäftsbericht der nestbau AG. Und es ist der erste, den nicht mehr allein der Gründungsvorstand Gunnar Laufer-Stark verantwortet. Womit gleich ein ganz wichtiger Punkt in unserem jährlichen Rückblick angesprochen ist: 2024 haben wir unseren Vorstand und Aufsichtsrat personell und inhaltlich gestärkt und die nestbau AG damit noch zukunftsfähiger gemacht.

Auch unsere Zahlen sehen 2024 ganz anders aus als in den Vorjahren: wir konnten das Jahr mit einem Gewinn abschließen. Wesentlich dazu beigetragen hat die Fertigstellung unseres „Pfrondorfer Neschtles“. Bei diesem Vorhaben hatten wir mit dem Jahresabschluss 2022 sicherheitshalber einen Teil des Geldes, das wir bis dahin investiert hatten, abgeschrieben. Diese Abschreibungen konnten wir nun mit dem 2024er Jahresabschluss wieder aufholen.

Mit dem Bezug des „Neschtles“ hat sich die vermietbare Fläche, die uns als Aktionärinnen und Aktionären zusammen gehört, um 12 Prozent von 4.000 Quadratmetern auf knapp 4.500 Quadratmeter vergrößert. Das in Zeiten einer schweren Bau- und Finanzierungs-krise geschafft zu haben, war schon ein starkes Signal. Noch höher bewerten wir es, weil wir es ohne einen Euro Bankkredit hinkommen haben. „Solidarische Finanzierung“. Das sagt sich leicht und hört sich abstrakt gut an. Ganz konkret bedeutet es, dass mehr als 50 Menschen aus unserem Umfeld mit rund 1,5 Millionen Euro an Darlehen und Genussrechten dazu beigetragen haben, dass wir dieses Modellvorhaben fertigstellen konnten. Und zwar mit einem durchschnittlichen Zinssatz von nur wenig mehr als 2 Prozent. Darauf können wir wirklich stolz sein!

Und auch wenn wir erst rund 470 Aktionärinnen und Aktionäre sind, die in der nestbau AG Geld für bezahlbaren Wohnraum bündeln. Und auch wenn unsere 4.500 Quadratmeter eine vergleichsweise winzige Fläche sind: Wir haben gezeigt, dass gemeinwohlorientiertes Wirtschaften etwas bewirken kann. Was dazu führt, dass unsere Idee der Bürger-Aktiengesellschaft für Wohnungsbau weit über unseren Beteilig-



Gunnar Laufer-Stark
Vorstand



Prof. Dr. Ulrich Otto
Vorstand

ten-Kreis hinaus neugierig macht. Auch eine Wirkung unserer Öffentlichkeitsarbeit, in die wir in den letzten Jahren richtig viel Zeit und Geld investiert haben.

Aufbauend auf unserer Erfahrung in der Öffentlichkeitsarbeit und auf das Engagement, das unser neues Vorstandsmitglied Prof. Dr. Ulrich Otto mitbrachte, konnten wir dann gleich im Sommer 2024 einen fulminanten Neustart bei dem von uns begleiteten Projekt „Unterjesingen.gut.leben – in jedem Alter eG“ hinlegen. Weit über eine klassische Projektentwicklung und -steuerung hinaus hat es Uli Otto dort mit einem kleinen Team geschafft, einem durch die Bau- und Finanzierungs-krise ins Zweifeln gekommenen genossenschaftlichen Vorhaben neuen Schwung zu geben! Und so zugleich unser zweites Standbein, die Honorarberatung für gemeinwohlorientierte Wohnprojekte, zu stärken und für die Zukunft aufzustellen.

So können wir ganz frohgemut auf das vergangene Geschäftsjahr zurück- und in die Zukunft blicken. In der eine gestärkte Bürger-Aktiengesellschaft für nachhaltiges Wohnen notwendiger ist als je!

Gunnar Laufer-Stark

Prof. Dr. Ulrich Otto

Impressionen

aus einem ereignisreichen Jahr

Foto: Dirk Wilhelmy Fotografie



Foto: Gudrun de Maddalena



Viel mehr als nur bezahlbar Wohnen

Das Neschtle 1 als Modell – für Barrierefreiheit und Gemeinschaftsinfrastruktur auch im kleinen, „dorfkompatiblen“ Haus, für ein kluges Energiekonzept und für Baukultur mit viel Holz. Vor allem aber als Beispielmodell, wie weniger Wohnraum zu besseren Lebensbedingungen führen kann. Und zu nicht weiter ausuferndem Bodenverbrauch.

Mehr Infos

<https://www.nestbau-ag.de/nest-gebaeude/pfrondorfer-neschtle>



Viel mehr als klassisches Projektmanagement

Die nestbau AG als umfassende Wegbereiterin für eine Ortsteil-Genossenschaft – wir machen in Tübingen-Unterjesingen eine „ganzheitliche Projektsteuerung“ inkl. Gemeinwohl-Rechtsform, Empowerment für eine sonst ausbrennende, rein bürgerschaftliche Struktur, Öffentlichkeitsspirit und Rundum-Unterstützung. Das bieten nicht viele andere an. Und wieder Modellcharakter – hier: für ganz viele dörfliche Ortsmitten, die zugleich die Demografiefestigkeit stärken.

Mehr Infos

<https://www.nestbau-ag.de/blog/rueckenwind-fuer-unterjesinger-genossenschaft-durch-nestbau-foerdererfolg>



Viel mehr als eine Baugruppe

Vor lauter Neschtle kennen viele Nestbauer:innen unser weiteres Ortsteil-Modellhaus (in Tübingen-Hirschau) gar nicht – dabei hat die Pflegewohngemeinschaft im Erdgeschoss gerade fünfjähriges Jubiläum gefeiert. Deren Wohnraum gehört der nestbau AG. Der Rest vom Haus ist zwar Baugruppeneigentum, aber zugleich viel mehr – nämlich veritables „Dorf-Empowerment“: endlich auch barrierefreie und mit Lift erschlossene Wohnungen im Quartier. Und Wohnen-Bleiben-Können auch bei Pflegebedarf mitten drin im Ort. Vor allem: trotz gleich großem Grundstück wie die Einfamilienhäuser drumrum viel mehr Wohnraum für mehr Menschen und mehr Lebenslaufgerechtigkeit.

Mehr Infos

<https://www.nestbau-ag.de/nest-gebaeude/zuhaus-in-hirschau>



Impressionen

aus einem ereignisreichen Jahr



Februar 2024
Richtfest zum Neschtle

Mehr Info
<https://www.nestbau-ag.de/blog/richtfest-in-pfrondorf>



April 2024
Auf der Regionalkonferenz „inklusive bauen“ in Karlsruhe stellen Matthias Schuster vom Architekturbüro LEHEN drei und Gunnar Laufer-Stark einem Fachpublikum aus ganz Baden-Württemberg das nestbau-Gebäude in Kirchheim/Teck vor.



Herbst mit einigen Filmevents
Mal mit der preisgekrönten SWR-Doku, mal mit der Doku aus einem großen schweizerischen Forschungsprojekt, das Ulrich Otto mitgeleitet hat.

Mehr Info zur preisgekrönten SWR-Doku:
<https://www.nestbau-ag.de/blog/journalistenpreis-fuer-neschtle-doku-des-swr>

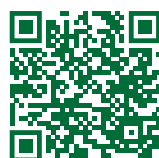


Mehr Info zum Veranstaltungsherbst 2024:
<https://www.nestbau-ag.de/blog/kosten-runter-sichtbarkeit-rauf>

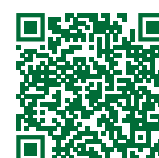


Juni 2024
10 Jahre Schleifmühlweg 75

Mehr Info
<https://www.nestbau-ag.de/blog/10-jahre-schleifmuehleweg-75>



Januar 2025
Geldgeber:innentreffen zur Fertigstellung des Neschbles
Mehr Info
<https://www.nestbau-ag.de/blog/statt-bank-dank-den-solidarischen-vielen>



Netzwerken ist uns wichtig
Oben links: BaWü-Sozialminister Manne Lucha beim Fachsimpeln mit Uli Otto beim Besuch unserer Pflege-WG im Alten Güterbahnhof
Oben rechts: Uwe Seid (Inklusionsbeauftragter) beim Grußwort zu 10 Jahre Schleifmühlweg 75
Rechts: Uwe Seid und Uli Otto mit Stefanie Lotz (Generationencampus Gomaringen)



Bilanz

zum 31.12.2024
n.e.s.t. Bauprojektierung und Vermietung AG

AKTIVA	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	9.536,00	12.624,00
II. Sachanlagen	14.104.984,00	12.845.495,26
III. Finanzanlagen	50.500,00	50.500,00
Summe Anlagevermögen	14.165.020,00	12.908.619,26
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände – davon eingeforderte Kapitaleinlagen EUR 0,00 (EUR 77.611,00)	56.089,48	128.794,36
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	114.397,94	302.704,59
	170.487,42	431.498,95
C. Rechnungsabgrenzungsposten	52.590,88	53.654,86
	14.388.098,30	13.393.773,07



PASSIVA	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	5.576.700,00	5.224.500,00
II. Kapitalrücklage	223.217,00	202.085,00
III. Bilanzverlust – davon Verlustvortrag EUR 2.143.186,61 (EUR 1.944.395,14)	2.031.673,34	2.143.186,61
Summe Eigenkapital	3.768.243,66	3.283.398,39
B. Rückstellungen	7.760,00	11.510,00
C. Verbindlichkeiten	10.122.471,17	9.593.455,44
– davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 985.111,59 (EUR 611.487,94)		
– davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 9.137.359,58 (EUR 8.981.967,50)		
D. Rechnungsabgrenzungsposten	489.623,47	505.409,24
	14.388.098,30	13.393.773,07

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2024 zum 31.12.2024
n.e.s.t. Bauprojektierung und Vermietung AG

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Rohergebnis	797.235,90	563.356,42
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	143.911,55	157.581,99
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	21.429,45	26.341,66
	165.341,00	183.923,65
3. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	168.208,81	172.671,77
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	190.583,66	252.868,67
5. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	12,50	5,00
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	709,46	1.752,50
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	161.262,75	153.805,10
8. Ergebnis nach Steuern	112.561,64	198.155,27-
9. sonstige Steuern	1.048,37	636,20
10. Jahresüberschuss	111.513,27	198.791,47-
11. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	2.143.186,61	1.944.395,14
12. Bilanzverlust	2.031.673,34	2.143.186,61

Vermögensschätzung

zum 31.12.2024



IMMOBILIEN (unter Einbeziehung stiller Reserven)	Euro
Tübingen Schleifmühlweg 75 1.228 m² vermietbare Fläche x 3.200 Euro sicherer Verkaufserlös	3.929.600
Tübingen Eisenbahnstraße 47 296 m² vermietbare Fläche x 3.500 Euro sicherer Verkaufserlös 3 TG-Stellplätze à 25.000 Euro Verkaufserlös	1.036.000 75.000
Tübingen-Hirschau Hohenberger Straße 17 344 m² vermietbare Fläche x 3.500 Euro sicherer Verkaufserlös	1.204.000
Kirchheim/Teck Rosa-Heinzelmann-Straße 8 2.097 m² vermietbare Fläche x 3.500 Euro sicherer Verkaufserlös 9 TG-Stellplätze à 25.000 Euro Verkaufserlös	7.339.500 225.000
Metzingen Nürtinger Straße 95 bis 31.12.2024 angezahlter Betrag abzüglich Sicherheitsabschlag (gezahlter Grundstückspreis 361.408 Euro)	320.000
Tübingen-Pfrondorf Bolbergstraße 9 bis 31.12.2024 angezahlter Betrag auf das Gebäude	2.268.295
Beteiligungen/Konto	
Bankguthaben + Forderungen	170.487
Beteiligungen	50.500
Vermögen gesamt	16.618.382
gezeichnetes Kapital	5.576.700
Kapitalrücklage	223.217
Genussrechte / Anleihen	470.000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	166.141
Schulden Banken	7.901.410
sonstige Darlehen & Verbindlichkeiten	1.543.692
Verbindlichkeiten gesamt	10.081.243
gezeichnetes Kapital inklusive Agio plus Verbindlichkeiten gesamt	15.881.160
Differenz (was bliebe wahrscheinlich übrig bei Liquidation und Zahlung aller Verbindlichkeiten einschl. Eigenkapital)	737.222
Überschuss pro Aktie (auf Nennbetrag und Agio) zum 31.12.2024 ca.	13,22

Gut und bezahlbar wohnen ermöglichen. Das hieß für uns zuallererst: **Gute eigene Wohnungen bauen, im Bestand halten und nachhaltig bewirtschaften.** Und mit guten eigenen Häusern zugleich gute Quartiere, das Gemeinwohl und neue Ideen zukunftsfähigen Wohnens voranbringen.

Das lief 10 Jahre gut. Mit dem Neschtle ging's grade noch. Mit der doppelten Kostenkrise aber – Baukosten- und Zinsexplosion – kommen wir hier aktuell nicht weiter. Gut und bezahlbar wohnen ermöglichen – hier wollen wir aber partout weiter kommen. Indes: das geht ja nicht nur mit eigenen Häusern. Die Analogie zur Sharing-Society ist deutlich: wir müssen dazu nicht zwangsläufig Wohnungen produzieren, sondern **Wohnenkönnen herstellen.**

Schon bisher haben wir ja genau in dieser Perspektive als zweites Standbein entsprechende Aktivitäten verfolgt, neben dem Bauen eigener Häuser. Nun stellen wir diesen Bereich in den Mittelpunkt unserer laufenden Strategieentwicklung – beflügelt durch den erfolgreichen Abschluss des Neschtles, die Co-Struktur im Vorstand und den engagierten und kompetenten Aufsichtsrat. Seit Herbst arbeiten wir intensiviert an einer **Mehr-Säulenstrategie**. Der bisherige Kern mit den werthaltigen Immobilien in eigenem Bestand und eigener Bewirtschaftung sowie der AG-Struktur bleibt auch künftig eine starke Säule – nur die Aussichten auf weiteren zeitnahen Ausbau beurteilen wir verhaltener. Deshalb wollen wir mehrere schon angelegte Aktivitäten zu mittragenden Säulen ausbauen.

Wie beschreiben? Am verständlichsten vielleicht von unseren längst angelegten Grundlagen und Erfahrungen bezüglich dieser Strategiesäulen aus. Damit wird beides deutlich: sowohl die in ihnen enthaltene genuine nestbau-DNA als auch deren Zukunfts-Potenzial – klar über nur behutsame Evolution hinaus. Hier und heute nur im Telegramm und zunächst nur mit Arbeitstiteln, noch ohne Organigramm und Rechtsformauskünfte.

ZUKUNFTS-SÄULEN AUF TRAGFÄHIGEN FUNDAMENTEN

Die **Säule „Eigenprojektentwicklung“** bleibt erhalten – stabil wesentlich repräsentiert durch unseren Bestand.

Die **Säule „Fremdprojektentwicklung“** lässt sich beispielhaft an zwei Projekten verdeutlichen: Zunächst am „Neue Nachbarn“-Haus. Die nestbau AG hatte die Idee und hat sie ausgearbeitet (von der inhaltlichen Gestaltung einer Zielgruppen- und Haus-Struktur bis zum Rechtsform- und Finanzierungskonzept). In der für Tübingens Wohnszene fast unbekannten Form der GmbH & Co KG. Es wurde ein vielbeachtetes Erfolgsprojekt. Es ist ein Gemeinwohlhaus, die nestbau hat es weitgehend erdacht und erstellt. Aber es gehört nicht ihr, sondern gemeinschaftlich mehr als 100 Bürgerinnen und Bürgern, den Kommanditist:innen. Zweites Beispiel: die Genossenschaft „Unterjesingen. gut. leben – in jedem Alter eG“. Sie wurde nicht ganz so vollständig, aber ebenfalls zu großen Anteilen mit durch die nestbau ausgebrütet und eingespart.

Wir sondieren hier intensiv an weiteren Segmenten, für die sehr deutliche Bedarfe bestehen, die mit teils neuen Zielgruppen, zuweilen auch mit Förderprogrammen zu tun haben – nur stichwortartig:

- So wie in Unterjesingen **Genossenschaften anschieben** und auf den Weg bringen (ggf. in einer Dachstruktur).
- Mit bzw. für Unternehmen maßgeschneiderte Rechts-, Organisations- und Finanzierungsformen für **Mitarbeitendenwohnen** erarbeiten.
- Konzepte, Begleitung und Projektentwicklung für den großflächig angelaufenen kirchlichen und gemeindlichen Suchprozess, was mit den **Kirchen-Immobilien und -grundstücken** geschehen könnte, anbieten. Statt Verkauf an einen Investor also Ideen begleiten, wie die Gemeindemitglieder beispielsweise die Kerngruppe von Kommanditist:innen bilden könnten, um aus dem Schatz an Flächen und teilweise Häusern ebenso dauerhaft wie gemeinwohlorientiert bewirtschaftete Orte und Häuser werden zu lassen.
- Oder Ideen umsetzen, wie herkömmliche **Baugruppen auf Gemeinwohlorientierung** gepolt werden könnten.

Wenn es uns noch stärker gelingt, maßgeblich solche Projekte umsetzen zu können, löst die nestbau damit ihre wohnwirtschaftlichen und -politischen Ziele ohne Abstriche ein. Aber ohne eigenes Eigentum an den Projekten. Finanziell wird diese ebenso kreative wie herausfordernde Arbeit über Honorare entgolten.

Die weitere **Säule „Projektsteuerung“** ist vielen geläufiger. Hier werden Bauherrenfunktionen im Auftrag übernommen – in Tübingen ist das bspw. von Baugruppenbetreuern und -steuerinnen bekannt. Klassischerweise ist das eine eher baubezogene Tätigkeit – aber schauen wir nochmal auf das aktuelle nestbau-Beispiel der Unterjesinger Genossenschaft: Dort übernehmen wir eine viel umfassendere Projektsteuerung, wie sie eben gerade von partizipativen, zivilgesellschaftlich und gemeinwohlorientiert geprägten Initiativen oft gebraucht wird. Und wichtig für unser integriert angelegtes Mehrsäulen-Portfolio: in eben diesem Unterjesingen war die Steuerung ein Folgeauftrag aus der vorhergegangenen „Inkubator“-Säule – auch dies ist bei größeren Projekten durchaus häufiger, und von Gewinn für beide Seiten.

Die **Säule „Immobilienmanagement“** fahren wir ja bereits mit den Bestandshäusern – aber mit der mehrfach deutlich gemachten Herausforderung: Eine runde Verdoppelung der bewirtschafteten Quadratmeter würde mehr Effizienz ebenso ermöglichen wie solide Urlaubsvertretungen und das Abfangen von Spitzen usw. WEG-Häuser (Wohnungseigentümergeinschaften) wollen wir hier aus mehreren Gründen nicht übernehmen. Aber Bewirtschaftungsaufträge gemeinwohlorientierter Wohnungsakteure würden uns dem Ziel passgenau näher bringen – etwa von Genossenschaften oder GmbH-& Co KG-Häusern. Auch Mehrfamilienhäuser von Privatleuten kommen infrage.

Schließlich eine **Säule „Bildung, Politikberatung, Projekteconsulting“**. Wir können hier anknüpfen an sehr viele Beratungen, Vorträge usw. aus vielen Jahren. Ulrich Otto als begeisterter und sehr engagierter Akteur ist hier ebenso eine deutliche Verstärkung des internen Potenzials wie etwa einige unserer Aufsichtsrät:innen. Und auch hier bieten wir schon vieles und mit großer Resonanz seit langem an – aber bislang eher

noch in Form ausgewählter Mosaiksteine. Nachgefragt werden wir von Stadträt:innen und Gemeindeverwaltungen, von Bürgermeister:innen und Ortsvorsteher:innen, ebenso von Fortbildungsanbietern, von Verbänden, von Veranstaltungsmachern. Wir wollen dies erkennbarer, aufeinander aufbauender, integrierter ausgestalten. Und entsprechend systematischer und mindestens kostendeckend als Angebot positionieren und vermarkten: unser sowieso vorhandenes Wissen, unsere Vermittlungs- und Konzeptionskompetenz, unsere Beratungserfahrung mit den unterschiedlichsten Stakeholdern.

DIE PERSPEKTIVE

Soweit im Telegramm die Konturen einer Mehrsäulenstrategie. Die Kompetenzen dazu haben wir. Interdisziplinärer aufgestellt als die meisten anderen Projektentwickler. Die soliden Erfahrungen im komplexen Feld bezahlbaren gesellschaftskompatiblen Wohnens haben sich breit und überregional herumgesprochen. Unsere Lust und Kompetenz in Sachen innovativer Wohnpflegekonzepte, Quartiersorientierung, new work und neuartiger Gemeinschaftswohnkonzepte ebenso. Wir sind stark darin, diese vielen sehr unterschiedlichen Aspekte ganzheitlich miteinander zu verknüpfen.

Und sie zündend und nachhaltig bei den Menschen und in den Gemeinwesen zu verankern. Bei allem haben wir einen hervorragenden Ruf als glaubwürdiger, engagierter Partner, dem es um die Sache geht. Um eine Sache, die gesellschaftlich immer noch wichtiger wird.

Mit diesem Pfund wollen wir nun deutlich systematischer wuchern. Aber nicht zu Wucherpreisen, sondern ebenso auskömmlich wie gemeinwohlorientiert. Wir sondieren gründlich, arbeiten konzeptionell weiter, vernetzen uns systematisch. Und viele Teilelemente entwickeln wir im konkreten Tun, Anbieten und Ausprobieren weiter. Dabei lernen wir aus der Resonanz ganz direkt – und freuen uns über unser Standing in der Fach-, Öffentlichkeits- und Projektszene. Dort und bei denen also, wo auch die dann ausgebauten Säulen starke und nachgefragte Angebote sein sollen.

Wie schnell so ein Jahr vergeht

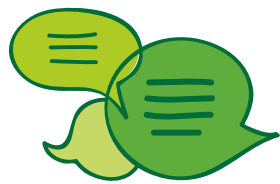
Entwicklungen seit der letzten Hauptversammlung

4.500

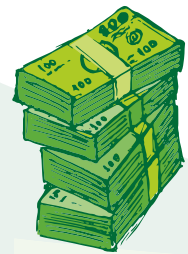


Quadratmeter beträgt mit der Fertigstellung des Neschtles die Fläche, die der nestbau AG gehört.

24



Vorträge von Pfrondorf über St. Gallen bis Berlin haben wir in 2024 gehalten – und das sind nur die, zu denen wir von extern eingeladen wurden: nestbau-Sachverstand war und ist stark gefragt, vor Ort und überregional.



720.000

Euro haben wir nach der Hauptversammlung 2024 für die Fertigstellung des Neschtles an solidarischen Direktkrediten mobilisiert.



Nur **7** von 100 Bewerbungen auf Fördergelder des Bundesfamilienministeriums (im Programm „AGIL: Altersgerecht, gemeinschaftlich und inklusiv leben“) waren erfolgreich – eine davon hat nestbau-Vorstand und Antrags-spezialist Ulrich Otto für die Unterjesinger Genossenschaft ausgearbeitet ... und damit 280.000 Euro für sie akquiriert.

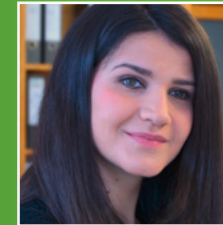
nachhaltig. ethisch. sicher. transparent.

Die nestbauer:innen 2024

Zusammen für mehr Gemeinwohl im Wohnungsbau



MITARBEITENDE



Anita Ademovic
Hausverwaltung



Jödis Binroth
Öffentlichkeitsarbeit
bis Juli 2024



Markus Buckenmayer
Controlling &
Öffentlichkeitsarbeit



Christoph Feucht
Praktikant
seit Oktober 2024



Marie Laux
Rechnungswesen &
Vorstandsassistentin



Rebecca Pusch
Praktikantin
bis März 2024



Gunnar Laufer-Stark
Vorstand



Prof. Dr. Ulrich Otto
Vorstand
seit Juni 2024

AUFSICHTSRAT



Dr. Beate Radzey
Aufsichtsratsvorsitzende
seit Juni 2024



Annette Guthy
Stellv. Aufsichtsrats-
vorsitzende



Markus Buckenmayer



Timon Haidlinger



Dorothea Mann
seit Juni 2024



Rebecca Pusch
seit Juni 2024



Hashem Tahami
seit Juni 2024

Alle reden über
Gemeinwohl.
Wir machen's einfach!

www.nestbau-ag.de

nestbau AG
Bürger-Aktiengesellschaft
für Wohnungsbau



Schleifmühleweg 75
D-72070 Tübingen
Telefon +49 7071 973 84 10
kontakt@nestbau-ag.de
www.nestbau-ag.de